

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 14.

Mittwoch den 19. Jänner 1898.

(245) St. 146 ex 1898.

Kundmachung.

Die gegenwärtig in Laibach, Wienerstraße Nr. 3, aufgestellte Tabaktrafik kommt im Bege der öffentlichen Concurrenz zur Besetzung.

Dieselbe darf nur auf ihrem bisherigen Ausstellungspunkt oder in den Häusern Wiener-Straße Nr. 1, 3, 5, 7, 9 und 11 in Laibach ausgeübt werden.

Der Trafikantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. Juli 1896 bis 30. Juni 1897 bezogenen Tabakmateriale im Werte von 5820 fl. 53 kr. betrug 582 fl. 05 kr.

Dem Trafikanten ist auch der Vertrieb von Stempelmarken, Frachtbrief- und Wechselblanketten gegen Bezug einer Provision von einem Prozent des Wertes übertragen. Der Wert des in obiger Jahresperiode bezogenen Stempelmaterials betrug 6029 fl. 50 kr.

Für das Eintreffen eines den bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Areal keine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmateriale bei dem Tabakhauptverlag in Laibach, das Stempelmateriale bei dem f. f. Landeszahlsamt in Laibach zu lassen.

Alle mit der Trafikführung verbundenen Auslagen hat der Trafikant selbst zu tragen.

Die Führung der Trafik ist am 1. März 1898 zu übernehmen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Besetzung der Tabaverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabakcaftanten zu erfolgen.

Diese Vorschriften, sowie vorgedruckte Offertformularien können bei den Finanzbehörden I. Instanz, den Finanzwach-Controllsbezirksleitungen und bei den Tabaverlegern eingesehen und bei ersteren gegen Kostenersatz bezogen werden.

Das zu erlegenden Badium beträgt 65 fl.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Drucksorte zu verfassen und bis längstens den

10. Februar 1898,

vormittags 10 Uhr, bei dem Vorstande der f. f. Finanz-Direction in Laibach versiegelt zu überreichen.

Offerte, in welchen nicht die Verpflichtungserklärung zur Trafikführung ohne räumliche Verbindung mit einem Gewerbe enthalten ist, finden keine Berücksichtigung.

Laibach am 15. Jänner 1898.

f. f. Finanz-Direction.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Besetzung der Tabaverläge und Tabaktrafiken.

Jeder Offerten hat zu erklären: 1.) Dass er sich der jeweiligen geltenden Vorschrift für die Tabakcaftanten unterwirft; 2.) in welchem Hause und in welchem Locale er die Trafik ausüben will; 3.) ob er die Trafik selbstständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet; 4.) ob er oder Personen, welche mit ihm in gemeinschaftlichem Haushalte leben, bereits einen Tabakvertrag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist; 5.) ob er sich nur um einen Wechsel, nicht um die Cumulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten: 1.) veraltete eingebrachte Offerte; 2.) Offerte, welche rücksichtlich der Höhe der angeprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten; 3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorschriftsmäßig belegt sind, oder welche Correcturen (Ränderungen) enthalten, infsofern diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.

Die Tabaktrafik ist nach Ausscheidung der nicht annehmbaren Offerte an jenen geeigneten Offerten zu übertragen, welcher die höchste Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet;

6.) dass er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offteröffnung an im Worte bleibt.

Jeder Offerten hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Concurslündmachung mit etwa zehn Prozent des ausgewiesenen jährlichen Bruttoprofits bestimmt wird; daselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillarischem Wertpapier erlegt werden und wird bei jedem Steueramt sowie bei jeder Finanzcaft gegen Ausfolgung einer Amtsquitierung entgegengenommen. Das Badium verfällt zugunsten des Areal, wenn der Offerten innerhalb der sechsmaligen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Anbote zurücktritt, oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seiner Offerte, den Verlag nicht vorschriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen: Die Cassaukunft über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltungszeugnis.

Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Uebereichungsstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz. Den Offerten ist die Unwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte: 1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind, oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht; 2.) von activen Staatsbediensteten; 3.) von Ausländern; 4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Übertretung des Diebstahls, der Veruntreuung, der Theilnahme an denselben, oder des Betruges verurtheilt worden sind, insoweit die Rechtsfolgen dieser Verurtheilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fortduern; 5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefällsübertretung oder wegen einer Übertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurtheilt worden sind; 6.) von Personen, welche wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakvertrag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist; 7.) von Personen, welche ein für die rationelle Lagerung und Conservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Locale nicht zur Verfügung steht; 8.) von Tabakverlegern und Trafikanten, oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insoweit sie nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, dass es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Cumulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten: 1.) veraltete eingebrachte Offerte; 2.) Offerte, welche rücksichtlich der Höhe der angeprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten; 3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorschriftsmäßig belegt sind, oder welche Correcturen (Ränderungen) enthalten, insoweit diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.

Die Tabaktrafik ist nach Ausscheidung der nicht annehmbaren Offerte an jenen geeigneten Offerten zu übertragen, welcher die höchste Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet;

6.) da hoče s svojo ponudbo mož beseda šest mesecev od dneva, ponudba odpre.

Vsek ponudnik mora vplačati var, koje znesek se določi v razglasu pog, s približnimi 10 odstotki od izkaz letnega kosmatega dobička; ista se vplačati v gotovini ali pa v vrednostih izžrebnih, sirotinskovarnih papirjih vzprejme pri vsakem davčnem uradu, tudi pri vsaki finančni blagajni proti izradne pobotnice.

Varščina zapade v korist erarju, ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati beseda, odpade ali pa — ne glede na to — po pravočasnom vzprejetju njen ponudbe ne prevzame zaloge pravilno določen dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje kaze: blagajnično pobotnico o položaju, izpričevalo dokazujoče doseglo noletnost, in oblastveno, najpoznejše dvema mesecema izdano izpričevalo držanji.

Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v glasu kot termin za vložitev naznana.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpirjanju ponudb.

Za vzprejetje neprimernimi smatra ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljanju zakonih ne morejo zavezati, ali ko so svojim premoženjem ne smejo prosti poslagati;

2.) od aktivnih državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prisilcev, koji so bili obvinjeni kakega zločina ali radi prestopka vime, poverjenja, udeležbe istih, ali ljudi, v kolikor te obsodbe v zmislu zakona z dné 15. novembra 1867 (drž. zak. st. 64) se trajajo;

5.) od oseb, koje so bile obsojene tihotapstva, radi kakega težkega dohodarskega prestopka ali radi prestopka zakonov obstoječih v varstvu tobačnega monopola;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobačnega poslovanja;

7.) od oseb, kojim ni na razpolaganju skladanje in ohranjanje tobačnih delkov popolnoma primeren prostor;

8.) od založnikov tobaka in trafika, ali od oseb, ki živé ž njimi v skupnem podarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavi dokazano, da se gre samo za premeno ne pa za kopiranje opravljanj prodaj tobačnih delkov.

Za vzprejetje neprimernimi smatra dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede zahtevano opravnino, ali na ponudeno nitev dobička izraženi določeni podatki marveč le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene predpisane izjave, katere niso pravilne in izkazi previdene ali v katerih so popravljene (izstrugana mesta), v kolikor se ti ne statki ne odstrane v kratkem, od finančne oblasti prve instance morebiti določeni zapadnem roku.

Tobačna trafika se odda po odsnitvi ponudb, katerih se ne more vzprejeti onemu sposobnemu ponudniku, kateri nudi najvišje povračilo dobička.

Razglas.

Sedaj v Ljubljani, Dunajska cesta št. 3, obstoječa tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovali na sedanjem njenem prostoru ali pa v hišah št. 1, 3, 5, 7, 9 in 11 na Dunajski cesti v Ljubljani.

Dobiček trafikanta od tobačnega materiala v vrednosti 5820 gld. 53 kr., kojega je isti dobil za to trafiko v dobi od 1. julija 1896 do 30. junija 1897, je znašal 582 gld. 5 kr.

Trafikantu je izročeno tudi razpečavanje kolekov, voznih listov in meničnih golic proti opravnini jednega odstotka od vrednosti. Vrednost v zgoraj označeni letni dobi prejetega kolkovnega materiala je znašala 6029 gld. 50 kr.

Da bo dohodek v hodočnosti v soglasju z zgoraj omenjenimi datami, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni material prejemati pri glavnih zalogih tobaka v Ljubljani, kolkovni material pri c. kr. deželnem platičnem uradu v Ljubljani.

Stroške združene z upravljanjem trafike ima trpiči trafikant sam.

Opravljanje trafike je prevzeti dne 1. marca 1898. I.

Ponudbo je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitevi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafikante.

Te predpise, kakor tudi tiskane vzorce ponudb more se pregledati pri finančnih oblastih I. instance, pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih in pri založnikih tobaka; pri prvih se tudi dohle proti povračilu stroškov.

Varščina, koja se ima položiti, znaša 65 gld.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vlože zapečatene pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpoznejje do

10. februarja 1898. I. predpoludnem do 10. ure.

Ponudbe, v katerih se ne izjavi obveznost, opravljati trafiko brez prostorne zveze s kakim obrtom, se ne jemijo v poštev.

Ljubljana, dne 15. januvarja 1898.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitevi tobačnih zalog in tobačnih trafik.

Vsek ponudnik mora izjaviti:

1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafikante;

2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;

3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki živé ž njim v skupnem gospodarstvu, uže kako zalogu tobaka, ali kako trafiko ali pa so jo oskrbovali; eventualno ali namerava v slučaju, ako dobi trafiko, za katero prosi, odpovedati prodajo, katero je do sedaj oskrboval;

5.) koliko dobička se zaveže na leto vračati;

6.) da hoče s svojo ponudbo mož beseda šest mesecev od dneva, ponudba odpre.

Anzeigeblatt.

(157) 3—3

St. 6514.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci daje na znanje, da se je na prošnjo «Po-

sojilnice v Logatci» (po c. kr. notarju J. Thurnu) proti Mihi Modrijanu iz Rovt št. 5 v izterjanje terjatve 200 gld. s pr. z odlokom z dné 29. decembra 1897, st. 6514, dovolila izvršilna dražba na 5215 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 48 zemljske knjige kat. obč. Rovte.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

29. januvarja in na

19. februarja 1898,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to

posestvo pri prvem roku le za ali nad

cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci daje na znanje, da se je na prošnjo Janeza Jersiča iz Praprotnegabrdja v imenu ml. Marijane Leskovec iz Rovt v izterjanje terjatve 376 gld. 17 kr. s pr. z odlokom z dné 24. decembra 1897, st. 6397, dovolila izvršilna dražba na 5275 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 48 zemljske knjige kat. obč. Rovte.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

29. januvarja in na

19. februarja 1898,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to

posestvo pri prvem roku le za ali nad

(158) 3—3

St. 6397.

Oklic.

(130) 3—1 Nr. 8073.
Erec. Realitäten-Versteigerung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Andreas Keppe und Cons. (durch Dr. J. Kolšek in Tüffer) die executive Versteigerung der der Josefa Pleslovič von Seginke gehörigen, gerichtlich auf 3890 fl. geschätzten Realitäten Einl. BZ. 120 und 205 der Katastralgemeinde Nassensuß sammt dem geschätzten gesetzlichen Bugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssätzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar

und die zweite auf den

9. März 1898,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten sammt Bugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-werte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Nassensuß am 31. December 1897.

(159) 3—1 Nr. 10.417.

Erinnerung.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Miko Fortun von Neu-linden, respective dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Peter Fortun von Neu-linden Nr. 25 die Klage de praes. 9. December 1897, St. 10.417, wegen Eigenthumsrechts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. März 1898,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 S. 3. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Rechts-nachfolger der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erbslanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Basqual Vano von Sibnik als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hienvon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhaften machen.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 22. December 1897.

(173) 3—1 St. 93.844.

Oznanilo.**St. 22 iz 1. 1897.****Dostavljenje odlokov.**

Neznamo kje bivajočim osebam in njih neznamim sorodnikom postavlja in dekretira se gospod Vincenc Knafel kuratorjem ad actum, ter se njemu dostavijo sledeči tabularni odloki z dnem 11. novembra 1897, st. 11.704, za Meto Makse iz Velikega Šternca; 10. novembra 1897, st. 11.600, za Janeza Peruška iz Vinevsi, Janeza in Marijo Kastrevc iz Male Cikave; 18. novembra 1897, st. 11.027, za Franceta Zagorca iz Lešnic; 26. oktobra 1897, st. 11.118, za Janeza in Ursulo Ban iz Zagreba; 30. novembra 1897, st. 12.558, za Janeza Kastelica iz Vinevsi; 30. novembra 1897, st. 12.559, za Jožeta Jeričeka iz Pristave; 5. novembra 1897, st. 11.496, za Janeza Ucmana iz Velikega Ce-roveca; 5. novembra 1897, st. 11.430, 12. novembra 1897, st. 11.792, za Franceta, Marijo, Nežo in Jakoba Beceleta in Jožeta Bojanca iz Zagrada; 18. oktobra 1897, st. 10.827, za Ma-rijo, Jožeta in Janeza Cesarja iz Prečne; 20. novembra 1897, st. 12.129, za Francisko Vouk iz Šmihela; 26. ok-

tobra 1897, st. 11.122, za Marijo Krnc iz Mirnepeči; 26. oktobra 1897, st. 11.116, za Martina in Mihata Pirca in Boštjana Mrvarja iz Vavtevsi; 16. novembra 1897, st. 11.880, za Marijo Pene iz Št. Jurija; 29. novembra 1897, st. 12.437, za Jožeta Kozina iz Zaloga; 6. novembra 1897, st. 11.426, za Matija Zdravje iz Malega vrha; 20. novembra 1897, st. 12.126, za Stefana in Uršo Cerne iz Blatnika; 11. novembra 1897, st. 11.768, za Jurja Kump iz Resna; 5. novembra 1897, st. 11.425, za Franceta, Uršo Rest, Luka Bambiča iz Goriskevsi in Jože Kreva iz Jablan; 16. novembra 1897, st. 11.876, za Barbaro Žagar iz Dolenjevasi; 11. novembra 1897, st. 11.767, za Marijo Matzele iz Dolenji Toplivrh; 5. novembra 1897, st. 11.397, za Andreja Huter iz Plesa; 1. decembra 1897, st. 12.566, za Ano Perhne iz Dolenje Mokropolje; 14. decembra 1897, st. 13.002, za Jožeta Kumpa iz Cerovca; potem izvršilne odloke z dnem 3. decembra 1897, st. 12.709, za Jakoba Medle iz Gaberja; in z dnem 24. novembra 1897, st. 12.278, za Janeza Janko, Alojza Kuntara iz Uršnega sela in Andreja Huter iz Pleša.

C. kr. za mesto deleg. okr. sodišče v Novem mestu, dnem 31. decembra 1897.

(164) 3—1 St. 12.071.
Oklic izvršilne dražbe pre-makljivega blaga.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani naznanja, da je na prošnjo «Notranjske posojilnice v Postojini», proti Antonu Zagorjanu iz Ljubljane zaradi dolžnih 600 gld. s pr. izvršilno dražbo dolžnikovih zarubljenih, sodno na 3490 gld. 43 kr. in 473 gld. 38 kr. cenjenih premičnin, obstoječih iz

pisalnih potrebščin, hišne oprave i. t. d. in terjatev v nominalnem znesku 3578 gld.

17 kr.

dovolilo in za njo dva roka, prvega na

7. februarja

in drugega na

21. februarja 1898, vsakikrat ob 9. uri dopoldne, v prodajalnici dolžnikovi v Ljubljani, Kongresni trg, odredilo in da se bodo zarubljene reči pri prvem roku le za ali čez cenilno, oziroma nominalno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo in vsakikrat le za gotov denar prodatajale.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani, dnem 31. decembra 1897.

(5954) 3—1 St. 7153.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje, da se je na prošnjo Gašperja Vozla iz Bevskega proti Mihi Zemljancu iz Bevskega v izterjanje terjatev 10 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 450 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 297 zemljiske knjige kat. obč. Zagorje.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

22. februarja in na
22. marca 1898,
vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dnem 5. decembra 1897.

(2) 3—1 St. 7567.
Oklic izvršilne zemljisci- dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu daje na znanje:

Na prošnjo grofa Auersperga (po Franu Strašku iz Loža) dovoljuje se izvršilna dražba Franc Lahovega,

sodno na 1225 gld. cenjenega zemljisci vlož. st. 33 davč. obč. Gradiško.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

28. februarja

in drugi na

30. marca 1898,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljisci pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpis ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu, dnem 14. decembra 1897.

(5677) 3—1 St. 23.720.

Oklic.

C. kr. za m. deleg. okr. sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo «Kmetske posojilnice ljubljanske okolice» (po dr. Tavčarju) proti Mihi Habjanu iz Malega vrha v izterjanje terjatev 400 gld. s pr. z odlokoma z dnem 26. oktobra 1897, st. 23.720, dovolila izvršilna dražba na 5971 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 1, 3, 7, 10 zemljiske knjige kat. obč. Malivrh, 1/2 del vl. st. 122, 1/4 del vl. st. 122, 1/2 del vl. st. 125 iste kat. občine.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

26. februarja in na

26. marca 1898,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču pregledati.

C. kr. za m. deleg. okr. sodišče v Ljubljani, dnem 26. oktobra 1897.

(5663) 3—1 Nr. 8594, 8595.

Erec. Realitäten-Versteigerung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Jaklič von Gottsche (durch Dr. Gottlieb) die executive Versteigerung der dem Marcus Sonke von Bornschloss Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1484 fl., 167 fl., 5 fl. und 80 fl. geschätzten Realitäten Einl. BZ. 1, 2 und 352 ad Bornschloss und Einlage B. 484 ad Altenmarkt sammt dem auf 147 fl. geschätzten gesetzlichen Bugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssätzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar

und die zweite auf den

16. März 1898,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten sammt Bugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-werte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 11. October 1897.

(5702) St. 10.714.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Josip Pukelstein, posestnik v Ljubljani, sv. Petra cesta st. 48, je proti ml. Elizabeti Miklavž, Antonu Ungerju in Mariji Rozman, oziroma njih neznamim pravnim naslednikom, tožbo

de praes. 19. novembra 1897, st. 10.714, za pripoznanje zastaranja v tožbi navedenih terjatev pri zemljisci vl. st. 122 kat. obč. Petersko predmestje s pr. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo, in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gosp. dr. Suyer, odvetnik v Ljubljani, skrbnik postavljal in se odredila skrajšana razprava na

21. februarja 1898.

To se jim v to svrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper to tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani, dnem 4. decembra 1897.

(5879) 3—1 St. 25.911.

Razglas.

C. kr. za mesto deleg. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Franceta Terček, posestnika iz Brezovici, ozir. njegovim neznamim pravnim naslednikom, zaradi priznanja zastaranja lastninske pravice de praes. 17. novembra 1897, st. 25.911, slednjim postavil gospod Janez Kremžar posestnik na Brezovici, skrbnikom na čin, in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

8. marca 1898, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za mesto deleg. okr. sodišče v Ljubljani, dnem 3. decembra 1897.

(5881) 3—1 St. 26.576.

Razglas.

C. kr. za mesto deleg. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Ivane Novak roj. Japelj, posestnice iz Zunanjih Goric št. 67, proti Luki Marinka od ondi, oziroma njegovim neznamim pravnim naslednikom, po kuratorju ad actum zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja gledé zemljisci vlož. st. 217 ad Brezovica de praes. 24. novembra 1897, st. 26.576, slednjim postavil gosp. Jožef Novak iz Zunanjih Goric skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

1. marca 1898, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za mesto deleg. okr. sodišče v Ljubljani, dnem 27. novembra 1897.

(41) 3—1 Nr. 5668.

Erec. Realitäten-Versteigerung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kranischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Korinšek, Besitzer in Selce gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Realität Grundb. Einlage B. 47 d'r Catastralgemeinde St. Valentijn bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssätzungen, und zwar die erste auf den

12. März und die zweite auf den

16. April 1898, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-werte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg am 27. December 1897.</

Für den Februar-Termin ist im Hause
Nr. 4 Knaffelgasse, Hochparterre, eine

kleine Wohnung

bestehend aus Zimmer, Cabinet und Küche,
zu vermieten.

Näheres zu erfragen im I. Stock rechts
von 2 bis 3 Uhr. (5332) 9

Gartenverpachtung.

Der zum Hause C.-Nr. 16 in Gradišče
zu Laibach gehörige geräumige

Garten

mit Glas- und Treibhaus und Gärtnerwohnung

worin seit vielen Jahren eine gesuchte
Kunst- und Handelsgärtnerei betrieben
wird, gelangt für die folgende Zeit

seit 25. Jänner 1898

zur neuerlichen Verpachtung, wofür Pacht-
anbote von dem Eigentümer Dr. Franz
Munda, Advocat in Laibach, entgegen-
genommen werden. (5064) 21

Zu vermieten:
Trockene u. bequeme
Wohnung

sogleich oder zum Februar-Termin im Hause
Nr. 24 Bahnhofgasse. (5021) 24
Auskunft daselbst im I. Stock, Thür links.

Zwei kleine (116) 3—3

Wohnungen

im II. und IV. Stocke, sind Spitalgasse
Nr. 7 mit Februar-Termin zu vergeben.

Näheres daselbst im I. Stocke.

Photographien, Actenmodellstudien
in schönster Ausführung für Maler, Zeich-
ner, Kunstfreunde. Männlich, weiblich
Kinder- Gruppenacte. Mustersendung incl.
div. Kataloge 1 fl. (Briefmarken). Ida Herzog,
Budapest, Bethlengasse 12, I. St., Th. 8.
(175) 5—3

Nachdem ich meine

Bügelanstalt

vergrößert habe, bin ich in der Lage,
auch für einen weiteren Theil meiner
werten Kundschaft

Herrenwäsche zum Bügeln
anzunehmen.

Mich empfohlen haltend, zeichne
hochachtend (5900) 6—5

C. J. Hamann

Wäsche-Erzeuger

Laibach, Rathausplatz 8.

Damen-

**Masken- und Phantasie-
Costüme** (179) 3—3

werden geschmackvoll und stilgerecht an-
gefertigt. Anzufragen Reber Nr. 11.

Kundmachung.

Beim I. Laibacher Beamten-Con-
sum-Vereine, r. G. m. b. H., ist die
Stelle des (182) 3—3

Verkäufers

(Lagerhalters)

per 1. März 1. J. zu besetzen.

Cautionsfähige, der beiden Landes-
sprachen mächtige Reflectanten der Spezerei-
waren-Branche belieben ihre Offerte unter
Nachweis der bisherigen Dienstleistung zu
richten an den I. Laibacher Beamten-
Consum-Verein in Laibach.

Nähere Auskünfte hierüber wollen in
der Vereinskanzlei, Schneidergasse Nr. 8,
I. Stock, entgegengenommen werden.

Prinz Eugen Denkmal-Lose.

Haupttreffer

75.000 Kronen.

(73)

Lose à 50 kr. empfiehlt: J. C. Mayer, Laibach.

17—6

Ziehung 11. Februar

11. Februar

Ein schönes (134) 3—

Monatzimmer

für zwei Herren, sammt Verpflegung,
in der Bahnhofgasse 30 zu vermieten.

(122) 5—5

Echt nur mit



Cveks

Wachholder
brantwein

(Brinovec)

ist als bester und rei-
schmeckender bekam-

Destillateur Franz Cve-
Stein, Krain.

dieser Marke.

Todtes oder lebendes

Geflügel

in jedem Quantum kauft Straka, Wi-
ll./8, Erzherzog Karlplatz 14. (207) 2—

Reisender

(Christ)

der Manufacturwaren - Branche, die
einer südslavischen Sprache mächtig
bei der Kundschaft in Krain, Kroati-
und Slavonien eingeführt ist, wird in
ein erstes Wiener Haus

gesucht.

Offerte unter "W. E. 323" beförde
Rudolf Mosse, Wien. (191) 3—2

Photographische Natur-Aufnahmen.
Weibl., männl. u. Kinderacte, Landschaften,
Architekturen, Sculpturen, Typen für
Maler, Bildhauer, Architekten, Prof. der
Anatomie etc. — Mustersendungen gegen
Einsendung von fl. 3, 5, 10 und fl. 15.—
Stereoskop - Bilder. Nichtconvenierende
wird gegen Rücksendung des Betrages
retourgenommen. S. Bloch, Wien, I. Kohl-
markt 6 a. Pariser Chansonneter in neuem
Posen. (189) 3—1

(5850) 3—3

St. 5196

Oklic.

Dne 15. februvarja in
18. marca 1898,
vsakirat od 10. do 12. ure dopoldne
vršila se bo pri tem sodišču izvrsila
dražba Janeza Jakopiča, zdaj Anton
Jakopičevega zemljišča na Hribu hisni
st. 5, vpisanega v vlogi st. 105 ku-
občine Lužarje, sodno na 3430 gld.
cenjenega in na 95 gld. sodno cenje-
nih, k temu zemljišču pripadajoč
pričlin.

C. kr. okrajno sodišče v Veliki
Laščah, dne 12. decembra 1897.

(211)

III. 93/1016/1

Razglas.

Dne 11. februvarja 1898,
ob 11. uri dopoldne, se bode pri tem
sodišči vrsila druga izvrsilna dražba
Jakubo Franku iz Čelj st. 19 lastneg
sodno na 2110 gld. cenjenih zemlji-
šč v. st. 29 in 91 kat. obč. Čelje.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici
dne 10. januvarja 1898.

(210) 3—1

St. 10.213

Razglas.

Na tožbo Pavla Renko iz Nada-
njega sela po pooblaščencu Ivanu Ba-
ziz Bitinj st. 9 zaradi 52 gld. s pr. se
tožencu Francetu Gašpersič po domač-
ju Švab iz Prema postavil Janko Rahne
c. kr. notar v Il. Bistrici, kuratorjem
ad actum in se je za skrajšano raz-
pravo določil dan na

23. marca 1898,
ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišči
navajanjam na § 18 s. p.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici
dne 26. decembra 1897.

(213) 3—1

¶. 1/98/1.

Kundmachung.

Mit Beschluss des f. f. Kreisgerichtes
Rudolfswert vom 30. November 1897,
J. 1421, wurde über Mathias Pušelj
von Samostec Nr. 48 ob Blößfinnes im
Sinne des § 273 a. b. G. B. die Curate
verhängt und es wurde für denselben
Josef Flešč in Reisnitz zum Curator
bestellt.

R. f. Bezirksgericht Reisnitz am 3. Jänner
1898.

(224) 3—1

Fim. I. Ges. II. 26.

Kundmachung.

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte
in Laibach wurde im Register für Gesell-
schaftsfirme die Firma:
Jug. B. Vorkovec & Arh. O. Dvoršak
infolge Rücklegung des in Laibach be-
triebenen Baugebäudes gelöscht.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach am
5. Jänner 1898.

(225) 3—1

St. XI. 437/97/1.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani
daje, oziraje se na tus. oklic z dnem
20. novembra 1897, st. 10.539, na
znanje, da se bode vršila dnem

14. februvarja 1898,
dopoldne ob 10. uri, druga eksekutivna
prodaja Janeza Goljaševiga posestva
vlož. st. 74 in 362 zemljiške knjige
kat. obč. St. Petersko predmestje, ker
je na 10. januvarja 1898 odrejeni
prvi rok brezuspešen ostal.

Pri tem roku se bode to posestvo
tudi pod cenilno vrednost oddalo.

C. kr. deželno sodišče oddelek III,
v Ljubljani, dne 14. januvarja 1898.

(209) 3—1

St. 10.004, 10.005, 10.006.

Razglas.

Na tožbo:

1.) do 3.) Ivana Tomšiča iz Il. Bi-
strice st. 7 zaradi 24 gld. 03 kr., 50 gld.
in 16 gld. 23 kr. s pr. se je tožencem
Janezu Pugelju iz Kosez st. 9, Mihi
Kalc iz Kutežova st. 6 in Antonu Mav-
riču iz Mereč st. 5, ozir. njihovim ne-
znamim dedičem in pravnim naslednikom,
postavl Andrej Ursič iz Il. Bi-
strice kuratorjem ad actum in za ustno
razpravo v malotnem postopku določil
dan na

14. marca 1898,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču
s pristavkom § 14. in 28. m. p.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici,
dne 15. decembra 1897.

(212) 3—1

III. 96/166/2.

Razglas.

Dne 7. februvarja 1898,
ob 11. uri dopoldne, vršila se bode
druga izvrsilna dražba Jakubo Franku
iz Čelj st. 19 lastnega, sodno na 1960 gld.
cenjenega zemljišča vlož. st. 29 in 91
kat. obč. Čelje.

Ob enem se umrlem tabularnemu
upniku Josipu Žnidarsiču in Andreju
Frank iz Prema, ozir. njunim neznamim
dedičem in pravnim naslednikom, in
neznano kje bivajočemu tabularnemu
upniku Martinu Frank iz Čelj postavi
Andrej Ursič iz Il. Bistrice kuratorjem
ad actum in so se slednjemu dostavili
tus. dražbeni odloki od 26. okto-
obra 1897, st. 8388.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici,
dne 7. januvarja 1898.